

**ERASMUS+ 2016/17: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	Dietrich
Vorname*	Marina Tiana
Studienfach	Mathematische Biometrie
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Master
Der Aufenthalt erfolgte im	3. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/16 (MM/JJ) bis 05/17 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Spanien, Madrid
Gasthochschule	Universidad Complutense de Madrid
eMail-Adresse*	

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorbereitung:

Da für mich von Beginn an klar war, dass ich in Spanien mein Auslandssemester absolvieren möchte, musste ich mich lediglich zwischen den spanischen Universitäten entscheiden. Hierfür habe ich mich intensiv mit dem Studienangeboten der verschiedenen Universitäten auseinandergesetzt. Dabei wurde schnell klar, dass das Angebot an fortgeschrittenen Statistik bzw. Stochastik Vorlesungen eher spärlich ist. Deshalb könnte es bereits während der Vorbereitungsphase wichtig sein, im Austausch mit der Person zu stehen, die euch die Kurse im Nachhinein anrechnen lassen soll. Hierbei spielt auch eine Rolle, ob ihr noch Pflichtvorlesungen oder nur noch Wahlpflichtvorlesungen offen habt.

Darüber hinaus empfehle ich euch für einen persönlichen Beratungstermin ins International Office der Universität Ulm zu gehen, da man beispielsweise unterschiedliche Semesterzeiten im Ausland zu erwarten hat, die berücksichtigt werden sollten.

Als meine Prioritäten feststanden, bewarb ich mich um einen Platz an der Universität Ulm. Hierbei dürfte insbesondere das Motivationsschreiben wichtig sein. Bei der Bewerbung an der UCM konnte ich mich für einen zweiwöchigen Spanischsprachkurs zwei Wochen vor Beginn des Semesters anmelden. Falls ihr zum Bewerbungsverfahren an der Gasthochschule Fragen habt, stellt diese möglichst frühzeitig, da das International Office eurer Gasthochschule relativ viel Zeit zur Beantwortung eurer Fragen brauchen könnte (mir wurde z.T. erst nach der Bewerbungsfrist geantwortet).

Unterkunft:

Ich hatte mich dafür entschieden, erst vor Ort nach einer WG zu suchen. Es kommt natürlich darauf an, in welcher Stadt ihr sucht, aber in Madrid ist es nicht ganz einfach. Außerdem war ich nicht dazu bereit, mehr als 400 € für ein WG-Zimmer auszugeben (viele Erasmus Studenten zahlen zwischen 400€ und 550€ für ein Zimmer). Daher folgende Tipps bei der WG-Suche in Madrid:

- Interessant sind nur die neusten Anzeigen (höchstens 1 Woche alt). Je schneller ihr seid, desto höher die Chance zur Besichtigung eingeladen zu werden. Daher am besten mehrmals täglich eure Lieblings-Seite aufrufen (in meinem Fall war das idealista) und direkt anschreiben. Die Kommunikation lief fast ausschließlich über Whats-app ab.
- Seid flexibel mit dem Termin, d.h. plant am besten eine Periode ein (in meinem Fall war das eine Woche), in der ihr euch hauptsächlich auf die WG-Suche konzentrieren könnt.
- Verschafft euch einen Überblick über die verschiedenen Stadtteile, da ihr euch vermutlich viel in jenem Stadtviertel aufhalten werdet.

Studium an der Gasthochschule:

An dieser Stelle möchte ich auf die Unterschiede zwischen den Mathematikvorlesungen der Uni Ulm und denen der UCM eingehen:

- Die Ausrichtung der Vorlesungen an der UCM sind stark anwendungsorientiert und damit theoretisch weniger fundiert als an der Uni Ulm.
- Es wird vermehrt mit PFD-Folien gearbeitet, während der Vorlesungen wird der Stoff mündlich diskutiert und eher selten an die Tafel geschrieben. Daher sind gute Sprachkenntnisse von Vorteil.
- Studenten der Mathematischen Biometrie möchte ich auf englischsprachige Psychologievorlesungen hinweisen.

-Die UCM ist eine sehr große Universität mit vielen Fakultäten, deren Vorlesungszeiten voneinander abweichen. Außerdem sind die Vorlesungszeiten in den Masterstudiengängen nicht entsprechend der Semesterzeiten, sondern folgen eigenen Perioden, die im Internet eingesehen werden können. Konkret bedeutet das, dass auch unter dem Semester Vorlesungen enden und neue beginnen.

Alltag und Freizeit:

Madrid hat ein riesiges Freizeitangebot: in der Nähe von der Metrostation Embajadores gibt es z.B. die Tabacalera, eine alte Tabakfabrik, welche in ein kulturelles Zentrum mit vielen Kursen (von Zeichnen und Fotografieren über Tanzen bis hin zu Turnen und Capoeira) und am Wochenende auch mit Veranstaltungen transformiert wurde. Viele Parks und Grünflächen sind im Stadtzentrum zu finden: ich habe mich immer gerne mit Freunden am Tempel De Debod, in der Nähe vom Placa Espana für Slackline und Acroyoga, oder zum Entspannen im Retiro getroffen. Falls ihr in der Gegend wohnt und eine Yogaschule sucht, kann ich euch Yoga conmigo in der Calle Mira del Sol, Lavapiés empfehlen (hier findet der Unterricht auf Spendenbasis statt). Märkte, Museen, Theater, Restaurants, Cafés, Bars und Clubs sind reichlich vorhanden und über die ganze Stadt verteilt: viel Spaß beim Entdecken ☺!
Zum Lernen bin ich in Stadtbibliotheken gegangen, wobei die Öffnungszeiten am Wochenende stark eingeschränkt sind. La Casa Encendida bei Atocha enthält eine kleine Bibliothek, die auch am Wochenende lange Öffnungszeiten hat, eine wundervolle Dachterrasse, ein nettes Café im Erdgeschoss und mehrere Ausstellungs- und Veranstaltungsräume.

Da ich im Stadtzentrum in kleinen Wohnungen mit wenig Platz für ein Fahrrad (auf der Straße stehenlassen ist nicht zu empfehlen) lebte, bin ich viel zu Fuß unterwegs gewesen oder für weitere Strecken auch mit der Metro gefahren. Bis zum Alter von 25 Jahren erhält man an einigen Metrostationen z.B. Sol und Moncloa (in der Nähe der UCM) für 20€ eine Monatsfahrkarte. Allerdings sind die Menschen in den Metrostationen eher gehetzt, weshalb ich die Fahrten von 30-40 min zur Uni anfangs als stressig empfunden habe.

Fazit:

Madrid ist mit seinem reichhaltigen kulturellen Angebot eine spannende Stadt und ihre Bewohner sind in ihrer freien Zeit offen und kontaktfreundlich, was es leichtmacht, auch außerhalb der Universität nette Leute kennen zu lernen und Spanisch zu sprechen. Allerdings ist Madrid auch eine sehr geschäftige Stadt und aufgrund ihrer Größe muss man etwas mehr Zeit für den Weg zur Uni, zum Treffpunkt mit Freunden oder ins Grüne/Natur einplanen. Jedoch habe ich die Atmosphäre in der Innenstadt sehr genossen und auf dem Weg von A nach B gab es immer etwas Neues zu entdecken ;)